

PRESSEMITTEILUNG

10. Dezember 2009

Kein Interesse an Grüner Perle für Jenfeld ?

Bezirksversammlung Wandsbek vertagt den Bebauungsplanes für Jenfeld erneut

Der Bebauungsplan für das Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne ist auf der gestrigen Sitzung der Bezirksversammlung erneut von der Tagesordnung genommen worden, obwohl Einigkeit besteht, dass die dort geplante Bebauung ein Zugewinn für den Stadtteil wäre. Dazu Thomas Ritzenhoff, der Vorsitzende der SPD-Bezirksfraktion: „Die Vertreter der Wandsbeker und Hamburger Regierungsparteien in der Bezirksversammlung scheinen kein Interesse an der baldigen Umsetzung der Planungen dieser Grünen Perle für Jenfeld haben, sonst hätten sie den B-Plan nicht zum dritten Mal vertagt.“

Begründet wird die Vertagung damit, dass nicht klar wäre, wie sich die Kosten entwickeln und dass man deswegen neu diskutieren müsse. Doch die Planungen im Bezirk sind abgeschlossen und wenn Fehler bei der Kalkulation gemacht wurden, liegen sie bei der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU). Thomas Ritzenhoff weiter „Hier springen die Fraktionen von CDU und GAL über das Stöckchen, dass ihnen von der BSU hingehalten wird anstatt sich jetzt für die Aufwertung des Stadtteils stark zu machen.“

Durch das erneute Vertagen des Planes wurde eine Chance vertan, für den Stadtteil und seine Bewohner eine deutliche Aufwertung zu erreichen. Das Gelände der ehemaligen Kaserne soll nach den Ideen des Planungsausschusses aufgelockert und mit einem großen Grüngürtel bebaut werden. Auch deswegen könnte es eine gute Idee sein, die Fläche mit in das Gebiet der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2013 einzubeziehen, um die Aufwertung des Stadtteils voran zu bringen.